

MUSEUM IM KLEIHUESBAU

# Werbung im Wirtschaftswunder

Vom BH bis zum Auto: Konsumgüter wurden in den 50er und 60er Jahren besonders beworben. Eine Ausstellung in Kornwestheim zeigt, welche Idee dahinterstand.

## KORNWESTHEIM

Das Museum im Kleihues-Bau zeigt ab Samstag, 14. Dezember, eine neue Ausstellung: In der Schau „Ideale Linien“ können die Gäste Werbegrafiken der 50er und 60er Jahre von Otto Glaser, Lilo Rasch-Naegele und Franz Weiss entdecken. Die Ausstellung ermöglicht nach Angaben des Museums einen einzigartigen Einblick in die Werbegrafik der Vergangenheit und zeigt Arbeiten der drei Künstler, die besonders ihre Zusammenarbeit mit der Kornwestheimer Schuhfabrik Salamander eint.

## Lustvolle Lebensart

In der Wirtschaftswunderzeit setzten Grafikdesigner in ihren Kampagnen weniger auf reine Produktdarstellungen, sondern auf Abbildungen einer durchaus stereotypen „heilen Welt“ und Familie. Egal ob bei Bosch, Mercedes-Benz, Triumph oder Schiesser – Abbildungen von lockerem Lifestyle, eleganten Formen und glücklichen Familien kamen an und setzten die beworbenen Konsumgüter mal mehr, mal weniger auffällig in Szene, heißt es in einer Pressemitteilung des Museums.

Auch andere Marken in und außerhalb von Baden-Württemberg fokussierten sich während des wirtschaftlichen Aufschwungs auf Abbildungen moderner, lustvoller Lebensarten, auf Eleganz und Mode statt einer reinen Gebrauchsgrafik.

## Nostalgische Zeitreise

Eine Zusammenführung aus Entwurfszeichnungen, fertigen Werbemitteln und den beworbenen Konsumgütern bietet nun in „Ideale Linien“ einen Überblick über die Arbeiten von Otto Glaser, Lilo Rasch-Naegele und Franz Weiss.

Die Kornwestheimer Ausstellung umfasst eine Vielzahl an Objekten, Werbemitteln und Entwurfszeichnungen und gibt einen tiefen Einblick in die Werbemaßnahmen der bedeutenden baden-württembergischen Unternehmen jener Zeit. Besucher können durch inszenierte Szenarien in die Welt der Werbegrafik eintauchen und eine nostalgische Zeitreise erleben.

## Vielfältiges Begleitprogramm

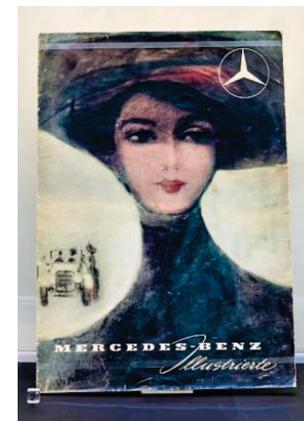
Begleitend wird ein vielfältiges Programm mit Führungen, Vorträgen und Workshops angeboten. Zu sehen sind zahlreiche interessante Leihgaben aus den Sammlungen der Stadt Kornwestheim sowie bedeutender Archive, darunter das Archiv von Lilo Rasch-Naegele, das Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg, das Deutsche Hygiene-Museum Dresden und die Firmenarchive von Bosch und Mercedes-Benz. (red)



Nierentisch und Farbfernseher: Ein Wirtschaftswunder-Wohnzimmer ist in der Ausstellung aufgebaut.



BH und Mieder als spezielle Konsumgüter.



Ikonisch: Werbung für Mercedes.

Fotos: Andreas Becker